

- INSTITUT FÜR WAND- UND BODENBELÄGE -
SÄUREFLIESNER-VEREINIGUNG E.V.

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Anerkannte Prüfstelle: Institut für Wand- und Bodenbeläge
der Säurefliesner-Vereinigung e. V.
30938 Großburgwedel

Prüfzeugnisnummer: **P-48420602.012**

Gegenstand: Bahnenförmige Abdichtung im Verbund
mit Fliesen- und Plattenbelägen (AIV-B)
Schlüter®-KERDI
zur Verwendung als Bauwerksabdichtung gemäß der
Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen
(VV TB, Nds.), Lfd. Nr. C 3.27
zugehöriger Fliesenkleber:
ARDEX DITRA FBM

Antragsteller: **Schlüter-Systems KG**
Schmölestraße 7
58640 Iserlohn

Ausstellungsdatum: 22.12.2025

Geltungsdauer bis: 21.12.2030

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wurde erstmals
am 31.08.2005 ausgestellt.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 11 Seiten
und 3 Anlagen.



A Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen, dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Prüfstelle. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis "Vom Institut für Wand- und Bodenbeläge der Säurefliesner-Vereinigung e. V., Großburgwedel, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand und Verwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung der bahnenförmigen Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen mit der Bezeichnung **Schlüter®-KERDI** der Firma Schlüter-Systems KG als Bauwerksabdichtung gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB, Nds.), Lfd. Nr. C 3.27. Es gilt nur im Zusammenhang mit der Verwendung des Fliesenklebers **ARDEX DITRA FBM** der Fa. ARDEX GmbH.

Zugehörig sind die Komponenten:

Produkt	Bezeichnung	Beschreibung
Abdichtung:	Schlüter®-KERDI	Polyethylenbahn mit beidseitig aufkaschier-tem Vliesgewebe
Dichtbänder:	Schlüter®-KERDI-KEBA	Polyethylenbahn mit beidseitig aufkaschier-tem Vliesgewebe
	Schlüter®-KERDI-FLEX	Polyethylenbahn mit beidseitig aufkaschier-tem Vliesgewebe
Anschlussdicht- bänder:	Schlüter®-KERDI-TS ¹⁾	Polyethylen-Folien, beiseitig vlieskaschiert mit selbstklebendem Schalldämmstreifen
	Schlüter®-KERDI-TSB ¹⁾	Basisset für Anschlussdichtband (Dichtband und Montageecken)
	Schlüter®-KERDI-TS-ZC ¹⁾	Erweiterungsset für Anschlussdichtband (Montageecken und Manschette)
	Schlüter®-KERDI-TS-CP ¹⁾	Schneidschutz für Anschlussdichtband
Dichtecken:	Schlüter®-KERDI-KERECK-F	Polyethylen-Folie, beidseitig vlieskaschiert, rechtwinkelige Formteile Innen- und Außenecke
	Schlüter®-KERDI-KERECK	Polyethylen-Folie, beidseitig vlieskaschiert, rechtwinkelige Formteile Innen- und Außenecke
	Schlüter®-KERDI-KERS	Polyethylen-Folie, beidseitig vlieskaschiert, Formteile für bodengleiche Duschen
Dichtmanschetten:	Schlüter®-KERDI-KM	Polyethylen-Folie, beidseitig vlieskaschiert
	Schlüter®-KERDI-MV	Polyethylen-Folie, beidseitig vlieskaschiert mit vliesfreier Innenzone
	Schlüter®-KERDI-PAS	Polyethylen-Folie, beidseitig vlieskaschiert mit vliesfreier Innenzone
Einbauelement:	Schlüter®-KERDI-BOARD-N ¹⁾	Einbauelement auf Basis von Schlüter®-KERDI-BOARD
	Schlüter®-KERDI-BOARD-NLT ¹⁾	Einbauelement auf Basis von Schlüter®-KERDI-BOARD
	Schlüter®-KERDI-CID ¹⁾	Mehrteiliges Andichtungssystem, bestehend aus einem Edelstahlprofil mit aufkaschiertem Polyethylen-Band und Formteilen
Duschelement:	Schlüter®-KERDI-SHOWER ¹⁾	Bodengleiches Gefälleboard aus EPS-Hartschaumstoff mit Schlüter-KERDI-Manschette als Flächenabdichtung
Linienentwässerung:	Schlüter®-KERDI-LINE ¹⁾	Edelstahl-Linienentwässerung mit werksseitig verklebter Manschette
	Schlüter®-KERDI-LINE-VARIO ¹⁾	Linienentwässerung mit Kunststoffadapter und werkseitig angeschweißter Manschette
Bodenablauf:	Schlüter®-KERDI-DRAIN	Bodenablauf aus Polypropylen und Dünnbet- taufsatz aus Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS) mit vliesbeschichtetem Klebeflansch
Unterputz-Einheitskörper:	KLUDI FLEXX.BOX ¹⁾ KLUDI SLIM.BOX ¹⁾	Unterputz-Einheitskörper aus Styrol-Butadien-Kautschuk

¹⁾ nur Verwendungsbereich A

Produkt	Bezeichnung	Beschreibung
Dichtkleber:	Schlüter®-KERDI-COLL-L	2-komponentiger Dichtkleber auf Basis einer lösemittelfreien Acrylatdispersion und eines zementären Reaktivpulvers
	Schlüter®-KERDI-FIX	1-komponentiger Montagedichtstoff auf Basis eines MS-Polymers
Fliesenkleber:	ARDEX DITRA FBM	Zementärer Fliesenkleber

1.2 Verwendungsbereiche

Das Bauprodukt **Schlüter®-KERDI** darf als Abdichtung in folgenden Bereichen verwendet werden:

Anwendungsbereich/Beanspruchungsklasse A:

Direkt beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Räumen und Wand- und Bodenflächen im Außenbereich, die mit Gebäuden verbunden sind, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich oder privat). Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen W2-I und W3-I ohne chemische Beanspruchung nach DIN 18534-1.

Und/oder:

Anwendungsbereich/Beanspruchungsklasse B

Direkt durch Füllwasser mit Trinkwassereigenschaften²⁾ beanspruchte Wand- und Bodenflächen von Behältern wie Schwimmbecken und Trinkwasserspeicher, die im Innen- oder Außenbereich liegen, wenn diese direkt mit Gebäuden verbunden sind oder unmittelbar an Gebäude grenzen, bis zu einer maximalen Füllhöhe von 4 m WS. Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen W1-B und W2-B nach DIN 18535-1-

Und/oder:

Anwendungsbereich/Beanspruchungsklasse C:

Direkt und indirekt beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, bei begrenzter chemischer Beanspruchung. Dazu zählen z. B. gewerbliche Küchen und Wäschereien, wenn dort nur mit einer begrenzten chemischen Beanspruchung zu rechnen ist (Prüfmedien gemäß Abs. 3.5.7). Dies entspricht der Wassereinwirkungsklasse W3-I mit chemischer Beanspruchung nach DIN 18534-1.

Ausgenommen sind Räume, die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Sinne von § 62 WHG zuzuordnen sind.

²⁾ Für z. B. Mineral- und Solebecken sind im Einzelfall ergänzende Nachweise erforderlich

1.3 Verwendungsaufgabe

Für Wandflächen ist die Einbauhöhe auf 4 m beschränkt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Zusammensetzung, Eigenschaften und Kennwerte

2.1.1 Zusammensetzung

Das Bauprodukt **Schlüter®-KERDI**, hergestellt von der Firma Schlüter-Systems KG, ist folgender Gruppe der Abdichtungsstoffe zuzuordnen:

Bahnen auf thermoplastischer oder elastomerer Basis

Abdichtungsbahnen auf thermoplastischer oder elastomerer Basis, homogen oder kaschiert, verstärkt oder mit Einlage.

Der Abdichtungsaufbau ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur für Produkte, die der geprüften Zusammensetzung mit den nachgewiesenen Eigenschaften und Kennwerten entsprechen.

Die Verwendbarkeitsprüfung gemäß 2.1.3 wurde mit einem Produkt dieser Zusammensetzung durchgeführt. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur für Produkte, die dieser Zusammensetzung und den zugehörigen Kennwerten nach 2.1.2 entsprechen.

2.1.2 Eigenschaften

Die aus dem Bauprodukt **Schlüter®-KERDI** gemäß Abschnitt 4 hergestellte Abdichtung ist für die unter 1.2 genannten Verwendungsbereiche ausreichend:

- maßhaltig
- zugfest
- widerstandsfähig gegen Weiterreißen
- wasserdicht (Bahn)
- widerstandsfähig gegen stoßartige Belastung
- witterungsbeständig
- beständig gegen Kalilauge
- haftzugfest (trocken/nass)
- frostbeständig
- temperatur- und alterungsbeständig

Sie ist

- wasserdicht im Einbauzustand bis 4,0 m
- rissüberbrückend bei im Untergrund auftretenden Rissen bis 0,2 mm
- chemikalienbeständig gegen die Prüfmedien gemäß PG-AIV-F³⁾

Die Wasserdichtheit des Systems im Einbauzustand einschließlich Details mit Wand-Wand- und Wand-Boden-Übergängen (Bahnenstöße mit Dichtbandüberdeckung und Verwendung von Dichtecken in Eckbereichen) sowie mit Rohrdurchführungen (Metall und Kunststoff) bzw. Bodenabläufen (Kunststoff mit Klebeflansch) und der weiteren unter 2.1.1 genannten Komponenten wurde nachgewiesen.

Das Bauprodukt erfüllt im eingebauten Zustand die Anforderungen an Baustoffe der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1.

Der Nachweis der Verwendbarkeit erfolge durch Untersuchung gemäß der Prüfgrundsätze zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses, Teil 3: Bahnenförmige Verbundabdichtungen (Stand: November 2005). Die seit der Erstaussstellung eingetretenen Veränderungen in den Prüfgrundsätzen (aktueller Stand PG-AIV-B: März 2018) und Ergänzungen bei den Komponenten erforderten weitere Nachweise (siehe Prüfberichte unten stehend):

Prüfbericht Nr.	Ausstellungsdatum	Aussteller
48420602.012	31.08.2006	Säurefliesner-Vereinigung e. V.
90601002.001	10.10.2010	Säurefliesner-Vereinigung e. V.
60191202.001	08.12.2017	Säurefliesner-Vereinigung e. V.
78911701.001	04.04.2017	Säurefliesner-Vereinigung e. V.
79701701.001	20.07.2017	Säurefliesner-Vereinigung e. V.
84011801.002	01.08.2018	Säurefliesner-Vereinigung e. V.

2.1.3 Kennwerte

Die Kennwerte des Bauprodukts ergeben sich aus den unter 2.1.2 genannten Prüfberichten.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Das Bauprodukt **Schlüter®-KERDI** und die zugehörigen Komponenten werden werkmäßig hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Das Bauprodukt bzw. die Komponenten des Abdichtungssystem sind trocken, kühl und frostfrei zu lagern. Hinsichtlich Transport und Lagerung sind die Angaben des Herstellers zu beachten.

Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z. B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

³⁾ Bezieht sich nur auf den Abdichtungsstoff

2.2.3 Kennzeichnung des Produkts und der Komponenten

2.2.3.1 Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)

Das Bauprodukt muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Das Ü-Zeichen ist mit den darin vorgeschriebenen Angaben

- Name des Herstellers
- Nummer des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und Bezeichnung der Prüfstelle

auf der Verpackung oder, wenn dies nicht möglich ist, auf den Begleitdokumenten (Beipackzettel, etc.) anzubringen. Die Produktkomponenten sind als zum Abdichtungssystem gehörig zu bezeichnen.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

2.2.3.2 Zusätzliche Angaben

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf dem Bauprodukt, dessen Verpackung oder dem Beipackzettel enthalten sein:

- Produktname
- Auflistung der Komponenten
- Chargennummer
- Herstellungsdatum, ggf. Verfallsdatum
- Verwendungszweck
- Brandverhalten, Klasse B2 nach DIN 4102-1
- Hinweis auf zugehörige Verarbeitungshinweise

3 Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Bauproduktes nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

3.2 Erstprüfung

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten. Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 (Anlage 1) vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Die Erstprüfung kann für das Herstellwerk Herdecke entfallen, da die Proben für die Prüfung im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises aus der laufenden Produktion des Herstellwerks entnommen wurden.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte/Bauarten den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

Im Rahmen der WPK sind die Prüfungen nach Anlage 1 mit der angegebenen Häufigkeit vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die in Anlage 2 angegebenen Toleranzen abweichen.

Orientiert sich das Prüfraster an besonderen Produktionsabläufen oder Chargengrößen, so ist sicherzustellen, dass die Gleichmäßigkeit der Produktzusammensetzung in gleicher Weise gewährleistet ist.

Wenn der Hersteller zugelieferte Komponenten (z. B. Dichtbänder, Grundierungen etc.) zusammen mit dem Dichtungsmaterial vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareneingangskontrolle beim Hersteller oder durch die Vorlage eines Werkszeugnisses 2.2 nach DIN EN 10204 des Lieferanten geschehen. Maßgebend hierfür sind die in dem unter 2.1.2 genannten Prüfzeugnis enthaltenen Kennwerte und Toleranzen.

Werden einzelne Komponenten nicht vom Produkthersteller sondern durch Dritte angeliefert, ist durch den Produkthersteller sicherzustellen, dass hinsichtlich der erforderlichen Kennwerte auch für diese Komponenten die Bestimmungen für den Übereinstimmungsnachweis nach Abschnitt 3 eingehalten werden und diese gemäß Abschnitt 2.2.3 gekennzeichnet werden.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts/der Bauart,
- Art der Kontrolle,
- Datum der Herstellung und der Kontrolle des Bauprodukts/der Bauart,
- Ergebnis der Kontrollen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen über die werkseigene Produktionskontrolle müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

Bei ungenügendem Kontrollergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen und die betroffenen Produkte auszusondern. Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle ist sicherzustellen, dass Bauprodukte, die nicht den Anforderungen entsprechen, nicht mit dem Ü-Zeichen gekennzeichnet werden und Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen sind. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Kontrolle unverzüglich zu wiederholen.

3.4 Übereinstimmungserklärung

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der Erstprüfung und der werkseigenen Produktionskontrolle gemäß 3.2 und 3.3 erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauproduktes mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gemäß 2.2.3.1 abzugeben.

4 Ausführung

4.1 Ausführung bei Verwendungsbereich A und C

Der Aufbau besteht aus einer Lage **Schlüter®-KERDI**.

Die Abdichtungsbahn **Schlüter®-KERDI** wird als Flächenabdichtung mit dem Untergrund unter Verwendung des hydraulisch erhärtenden Fliesenklebers **ARDEX DITRA FBM** (DIN EN 12004) verklebt, der auch zur Verlegung der Fliesen auf der Abdichtungsbahn eingesetzt wird.

Das **Schlüter®-KERDI-KEBA Dichtband** oder **Schlüter®-KERDI-FLEX**, die **KERDI-KM Rohrmanschette** und die **KERDI-KERECK-Abdichtungsecke** werden zur Abdichtung der Stoßbereiche und der Übergangsbereiche Boden/Wand bzw. Wand/Wand verwendet. Die Verklebung erfolgt mit dem Dichtkleber **Schlüter®-KERDI-COLL-L**.

Anschlüsse an feste Einbauteile wie z. B. Tür- und Fensterelemente, sowie Balkonrandprofile erfolgen ebenfalls mit **Schlüter®-KERDI-COLL-L**, wobei auf die Klebefläche der Einbauteile zunächst **Schlüter®-KERDI-FIX** aufgetragen wird.

Nach Beschichtung dürfen sich Risse im Untergrund um nicht mehr als 0,2 mm aufweiten.

Bei der Verarbeitung des Produktes ist die Verarbeitungsrichtlinie des Herstellers Nr. 8.1 (Anlage 3), die dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis anhängig ist, zu berücksichtigen.

Der Hersteller ist verpflichtet, die Bestimmungen für die Ausführung widerspruchsfrei in seine Ausführungsanweisung zu übernehmen.

4.2 Ausführung bei Verwendungsbereich B

Es werden zwei Lagen Abdichtungsbahn **Schlüter®-KERDI** übereinander verklebt. Die erste Lage wird mit dem Untergrund unter Verwendung des Fliesenklebers **ARDEX DITRA FBM** (DIN EN 12004) verklebt und untereinander stumpf gestoßen. Versetzt, etwa mittig über die Stoßbereiche der ersten Lage, wird vollflächig eine zweite Lage appliziert.

Die Verklebung erfolgt vollflächig mit der Dichtmasse **Schlüter®-KERDI-COLL-L**. Das **Schlüter®-KERDI-KEBA Dichtband** oder **Schlüter®-KERDI-FLEX**, die **KERDI-KERECK-Abdichtungsecke** und die **KERDI-KM Rohrmanschette** können bei dieser Variante sowohl in der ersten als auch in der zweiten Lage eingebaut werden. Der bei der Verklebung der ersten Bahn eingesetzte Fliesenkleber wird auch zur Verlegung der Fliesen auf der zweiten Lage der Abdichtungsbahn **Schlüter®-KERDI Abdichtungsbahn** eingesetzt.

Anschlüsse an feste Einbauteile wie z. B. Tür- und Fensterelemente, sowie Balkonrandprofile erfolgen ebenfalls mit **Schlüter®-KERDI-COLL-L**, wobei auf die Klebefläche der Einbauteile zunächst **Schlüter®-KERDI-FIX** aufgetragen wird.

Nach Beschichtung dürfen sich Risse im Untergrund um nicht mehr als 0,2 mm aufweiten.

Bei der Verarbeitung des Produktes ist die Verarbeitungsrichtlinie des Herstellers Nr. 8.1 (Anlage 3), die dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis anhängig ist, zu berücksichtigen.

Der Hersteller ist verpflichtet, die Bestimmungen für die Ausführung widerspruchsfrei in seine Ausführungsanweisung zu übernehmen.

5 Verarbeitung

Es dürfen nur die zusammen mit **Schlüter®-KERDI** gelieferten und für die Verwendung als Abdichtungssystem vorgesehenen weiteren Komponenten verwendet werden.

Bei Anlieferung dieser Komponenten durch Dritte hat sich der Verarbeiter anhand der nach 2.2.3 geforderten Kennzeichnung davon zu überzeugen, dass es sich um die zum Abdichtungssystem gehörigen Komponenten handelt.

Die Abdichtung darf nur zusammen mit dem Fliesenkleber **ARDEX DITRA FBM** der Fa. ARDEX GmbH verwendet werden.

Für die Verarbeitung von **Schlüter®-KERDI** gilt des Weiteren die Verarbeitungsrichtlinie des Herstellers Nr. 8.1 (Anlage 3).

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und die Verarbeitungsanweisung des Herstellers müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.

6 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 19 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB, Nds.), Lfd. Nr. C 3.27 erteilt.

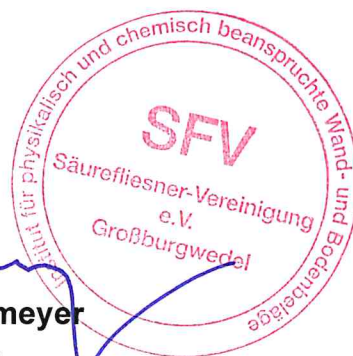
7 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch oder Klage entsprechend der rechtlichen Regelungen des Landes, in dem der Antragsteller seinen Sitz hat zulässig.

Im Falle eines Widerspruchs ist dieser innerhalb eines Monats nach Zugang dieses Bescheids schriftlich oder zur Niederschrift bei der Leitung des Instituts für Wand- und Bodenbeläge der Säurefliesner-Vereinigung e. V., Im langen Felde 4, 30938 Großburgwedel, einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Prüfstelle.

Großburgwedel, 22.12.2025


Dipl.-Ing. Friedrich Höltekemeyer
- Leiter der Prüfstelle -



Umfang und Häufigkeit der werkseigenen Produktionskontrolle (WPK)

Auszug aus den Prüfgrundsätzen (PG-AIV-B):

Tabelle 3: Umfang der für die WPK erforderlichen Prüfungen					
Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung und Ab- schnitt Nr.	Prüfung erforderlich für Verwendungsbereich / Beanspruchungsklasse		
			Pro Schicht / Charge	2x jährlich	1x jährlich
Prüfungen der Bahn im Anlieferungszustand					
1	Sichtbare Fehler	3.2.1.1	X		
2	Länge, Breite, Geradheit und Planlage	3.2.1.2	X		
3	Dicke und flächenbezogene Masse	3.2.1.3	X		
4	Verhalten beim Zugversuch	3.2.1.4		X	
5	Widerstand gegen Weiterreißen	3.2.1.5		X	
6	Wasserdichtheit	3.2.1.6			X
7	Widerstand gegen stoßartige Belastung	3.2.1.7			X
Prüfungen an den Verbundkörpern					
8	Trocken- und Nassfestigkeit	3.3.1			X ¹⁾
Prüfungen an den weiteren Komponenten					
9	Flüssige Komponenten, Dichtbänder, Manschetten, Gewebeeinlagen	4	Die im Rahmen der WPK erforderlichen Prüfungen sind zwischen der Prüfstelle und dem Antragsteller festzulegen. Beispielhafte Hinweise für geeignete Prüfungen können dem Abschnitt 4 entnommen werden.		

¹⁾ In Abstimmung mit der Prüfstelle mit mind. einem Kleber je Gattung

Toleranzbereiche für Prüfungen im Rahmen der WPK

Auszug aus den Prüfgrundsätzen (PG-AIV-B):

Tabelle 4: Toleranzbereiche für Prüfungen im Rahmen der WPK und der Erstprüfung			
Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung und Abschnitt Nr.	Toleranzbereiche
Prüfungen der Bahn im Anlieferungszustand			
1	Sichtbare Fehler	3.2.1.1	keine
2	Breite, Geradheit Planlage	3.2.1.2	Herstellerangabe -0,5 % / +1,0 % $g \leq 50 \text{ mm}$ $p \leq 5 \text{ mm}$
3	Dicke flächenbezogene Masse	3.2.1.3	$\geq 0,2 \text{ mm}$; - 5 % und + 10 % MDV - 5 % und + 10 % MDV
4	Verhalten beim Zugversuch Höchstzugkraft Dehnung	3.2.1.4	MDV $\pm 10 \%$ MDV $\pm 10 \%$
5	Widerstand gegen Weiterreißen Weiterreißkraft Weiterreißwiderstand	3.2.1.5	MDV $\pm 10 \%$ MDV $\pm 10 \%$
6	Wasserdichtheit	3.2.1.6	dicht
7	Widerstand gegen stoßartige Belastung	3.2.1.7	dicht
Prüfungen an den Verbundkörpern			
8	Trocken- und Nassfestigkeit	3.3.1	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ ($\geq 0,2 \text{ N/mm}^2$)
Prüfungen an den weiteren Komponenten			
9	Flüssige Komponenten, Dichtbänder, Manschetten, Gewebeeinlagen	4	Die im Rahmen der WPK erforderlichen Toleranzbereiche sind zwischen der Prüfstelle und dem Antragsteller festzulegen und sollte sich an den o.g. Bereichen orientieren.

MDV = Hersteller-Nennwert

Vom Hersteller angegebener Wert einschließlich einer angegebenen Toleranz



INNOVATIONEN MIT PROFIL



Abdichtungsbahn
für Abdichtungen im Verbund

8.1

Produktdatenblatt

Anwendung und Funktion

Schlüter-KERDI ist eine rissüberbrückende Abdichtungsbahn aus weich eingestelltem Polyethylen, beidseitig versehen mit einem speziellen Vliesgewebe zur wirksamen Verankerung im Fliesenkleber.

Zum einfachen Zuschneiden ist KERDI einseitig mit einem Schneidraster versehen. Zusätzlich zur Restmengenangabe ist die Mindestüberlappungsbreite von 5 cm – für die Verarbeitung der Bahnen untereinander – dargestellt.

KERDI wurde als Verbundabdichtung mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten entwickelt und ist entsprechend der in Deutschland geltenden Abdichtungsnormen DIN 18531*, DIN 18534 sowie DIN 18535* einsetzbar. Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534: W0-I bis W3-I*. Weiterhin verfügt KERDI über ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP).

Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse gemäß ZDB: 0 bis B0 sowie A, B und C.

KERDI verfügt gemäß ETAG 022 (Abdichtung im Verbund) über eine europäische Zulassung (ETA = European Technical Assessment) und ist mit einem CE-Zeichen gekennzeichnet.

** Mit abP und/oder nach ETA entsprechend ETAG 022. Weitere Informationen zu Verwendung und Einbau erteilt bei Bedarf unser anwendungstechnischer Verkauf.*

Die Abdichtungsbahn wird mit einem geeigneten Fliesenkleber auf ebenflächigem Untergrund verklebt. Direkt auf KERDI werden die Fliesen im Dünnbettverfahren verlegt. Auch andere geeignete spachtelbare Belagsmaterialien oder Putzschichten können aufgebracht werden.

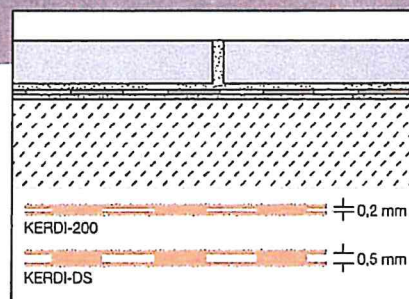
Schlüter-KERDI-DS ist eine Abdichtungsbahn und Dampfsperre im Verbund mit einem Fliesenbelag, z. B. für den Einsatz



in Schwimmhallen und Wellnessbereichen sowie auch für Industriebereiche mit erhöhter Luftfeuchte.

Auch bei feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen wie Holz, Gipskarton, Gipsputz können Dampfsperren sinnvoll sein.

Ergänzend zu KERDI sind Innen- und Außenecken sowie Rohrmanschetten lieferbar, Schlüter-KERDI-KM bzw. -KERDI-MV. Für Installationen bei denen bauseitige Baustopfen innerhalb der Abdichtungsebene liegen und eine Hahnverlängerung nachträglich montiert werden soll, sind Schlüter-KERDI-PAS Sets – bestehend aus einer KERDI-MV Manschette und einer speziellen Kunststoffhülse – lieferbar. Zum Abdichten von Stoßverbindungen oder Eckanschlüssen wird das Schlüter-KERDI-KEBA (Band)





in den Breiten 8,5/12,5/15/18,5/25 cm angeboten.

Zur Abdichtung über Bewegungsfugen oder flexiblen Randfugen dient Schlüter-KERDI-FLEX in Breiten von 12,5 cm oder 25 cm.

Material

Schlüter-KERDI-200 ist eine Polyethylenbahn als Verbundabdichtung mit einem wasserdampfbremsenden Wert von $s_d = 5,15$ m.

Schlüter-KERDI-DS ist eine spezielle Polyethylenbahn als Verbundabdichtung und Dampfsperre mit einem s_d -Wert von größer 100 m, der bauphysikalisch als Dampfsperre gilt. Die Abdichtungsbahn ist 0,5 mm dick und mit wasserdampfsperrenden Additiven ausgestattet.

Das Material ist physiologisch unbedenklich. Für beide Materialtypen entsteht bei der Entsorgung von Resten kein Sondermüll. Polyethylen ist nicht langfristig UV-stabil, daher ist bei der Lagerung eine dauerhafte, intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden.

Hinweis

Da KERDI als Verbundabdichtung keine für den thermisch beanspruchten Außenbereich erforderliche Entkopplungsfunktion zwischen Estrich und Fliesenbelag erfüllt, empfehlen wir für diesen Anwendungsbereich KERDI in Kombination mit Schlüter-DITRA-DRAIN (siehe Produktdatenblatt 6.2) oder Schlüter-DITRA (siehe Produktdatenblatt 6.1) mit der kombinierten Verbundabdichtungs- und Entkopplungsfunktion zu verwenden.

Materialeigenschaften und Einsatzgebiete:

Schlüter-KERDI ist wasserdicht und gegen die üblicherweise im Zusammenhang mit keramischen Fliesenbelägen auftretenden chemischen Beanspruchungen beständig. Schlüter-KERDI ist alterungsbeständig und unverrottbar und weist eine hohe praktische Dehnfähigkeit auf.

Darüber hinaus besteht weitestgehende Beständigkeit gegenüber wässrigen Lösungen von Salzen, Säuren und Laugen, vielen organischen Lösemitteln, Alkoholen und Ölen.

Unter Angabe der zu erwartenden Konzentration, Temperatur und Einwirkungsdauer sollte die Beständigkeit gegenüber Belastungen in speziellen Einzelfällen gesondert abgeklärt werden.

Untergründe, auf denen KERDI verlegt werden soll, sind auf Ebenheit, Stabilität und Feuchtigkeit zu überprüfen. Haftungsfeindliche Bestandteile der Oberfläche müssen entfernt werden.

Anwendungsgebiete für KERDI sind Untergründe im Wand- und Bodenbereich, die vor dem Eindringen von Feuchtigkeit und anderen schädigenden Stoffen geschützt werden müssen. Derartige Untergründe sind z.B. Nassbereiche wie Badezimmer, Duschanlagen, Beckenumlaufbereiche von Schwimmbädern, aber auch Industriebereiche, z.B. in der Lebensmittelindustrie, in Brauereien oder Molkereien.

Für Schwimmbecken oder dergleichen sind besondere Anforderungen zu beachten. Wir bitten daher bei solchen Objekten um Ihre Rücksprache.



Verarbeitung Schlüter®-KERDI

1. Der Untergrund muss frei von haftungsfeindlichen Bestandteilen, tragfähig und eben sein. Eventuelle Ausgleichsmaßnahmen sind vor Verlegung von KERDI durchzuführen.
2. Die Auswahl des Klebers, mit dem KERDI zu verarbeiten ist, richtet sich nach der Art des Untergrundes. Der Kleber muss am Untergrund haften und sich in dem Trägervlies der KERDI mechanisch verklammern. Bei den meisten Untergründen kann ein hydraulisch abbindender Dünnbettmörtel eingesetzt werden. Materialunverträglichkeiten untereinander sind ggf. zu prüfen. Bei der Verwendung von Belagsmaterialien mit einer Seitenlänge ≥ 30 cm empfehlen wir zur schnellen Festigkeitsentwicklung und Trocknung des Mörtels einen Fliesenkleber mit kristalliner Wasserbindung. Hinweis: Für Bereiche, die eine bauaufsichtliche Zulassung erfordern, sind nur systemgeprüfte Dünnbettmörtel zu verwenden. Diese können unter der in diesem Datenblatt angegebenen Adresse erfragt werden.
3. Der Dünnbettmörtel wird mit einem Zahnpachtel (Empfehlung 3 x 3 mm oder 4 x 4 mm) auf den Untergrund aufgebracht.
4. Die vorher auf Maß zugeschnittenen Bahnen der KERDI werden vollflächig mit dem Trägervlies in den aufgetragenen Kleber eingebettet. Zum Eindrücken empfiehlt sich die Glattseite der Zahnkelle oder eine Glättkelle, die unter Druck schräg über die KERDI Bahn geführt wird. Lufteinschlüsse sind zu vermeiden. Die klebeoffene Zeit muss beachtet werden.
5. KERDI Bahnen sind im Stoßbereich mind. 5 cm überlappend mit KERDI-COLL-L zu verkleben oder stumpf zu stoßen und mit KERDI-KEBA unter Verwendung des Dichtklebers KERDI-COLL-L vollflächig zu verkleben.
6. Für Innen- und Außenecken sind die vorgefertigten KERDI Ecken zu verwenden. Für Eckanschlüsse ist KERDI-KEBA entsprechend zu verkleben. Auch Anschlüsse an feststehende Einbauteile lassen sich funktionsgerecht herstellen. Je nach Baustellensituation kann KERDI, KERDI-KEBA oder KERDI-FLEX zur Herstellung eines dichten Anschlusses mit KERDI-FIX an dem anzuschließenden Einbauteil befestigt werden (siehe Produktdatenblatt 8.3 Schlüter-KERDI-FIX).
- 6a. Bei Rohrdurchführungen sind KERDI-KM oder KERDI-MV (Rohrmanschetten) einzukleben.
Alternativ steht mit KERDI-PAS ein Set bestehend aus einer Kunststoffhülse und einer KERDI-MV Manschette zur Verfügung. Die Manschette wird in Verbindung mit der Kunststoffhülse an den Baustopfen angebracht, um die später montierte Hahnverlängerung nach der Demontage der Kunststoffhülse sicher abzudichten.
7. Im Bereich von Dünnbettbodenabläufen ist ein Zuschnitt als Anschlussmanschette des Formats 50 x 50 cm aus KERDI in den Flansch des Bodenablaufs einzuklemmen bzw. dicht einzukleben. Die angrenzende KERDI Bahn ist bis auf einen Abstand von ca. 10 cm an den Bodenablauf heranzuführen und hohlraumfrei auf der Anschlussmanschette dicht zu verkleben.

Hinweis zu Bodenentwässerungen:

Mit Schlüter-KERDI-DRAIN und Schlüter-KERDI-LINE wurden spezielle Entwässerungssysteme für den Anschluss an Verbundabdichtungen entwickelt. KERDI lässt sich hier, unter der Verwendung der KERDI Manschetten, schnell und sicher anarbeiten.

8. An vorhandenen Bewegungsfugen oder Bauwerkstrennfugen ist KERDI zu trennen und an den Stoßverbindungen mit KERDI-FLEX zu überkleben. Ebenso ist bei flexiblen Randabschlüssen KERDI-FLEX einzusetzen. Alternativ kann hier auch KERDI-KEBA verwendet werden, wenn eine entsprechende Schlaufe ausgebildet wird.
9. Sobald die gesamte Verbundabdichtung mit allen Überlappungen, Ecken und Anschlüssen dicht verklebt ist, kann mit der Aufbringung des Belags begonnen werden. Eine Wartezeit ist nicht erforderlich.
10. Zur Fliesenverlegung wird hydraulisch abbindender Dünnbettmörtel direkt auf KERDI aufgetragen und die Fliesen werden weitgehend vollflächig darin eingebettet.
Für chemikalienbeanspruchte Beläge sind geeignete Reaktionsharzkleber und Fugmörtel zu verwenden.
Für Bereiche, in denen CE-konform oder entsprechend dem abP (allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis) gearbeitet werden soll, sind nur systemgeprüfte Dünnbettmörtel zu verwenden. Die

Dünnbettmörtel und die entsprechenden Prüfzeugnisse können unter der in diesem Datenblatt angegebenen Adresse erfragt werden.



Produktübersicht:

Schlüter®-KERDI-200 Dicke = 0,2 mm

Länge = m	5	10	15	20	30
Breite = 1,0 m	•	•			•
Breite = 1,5 m				•	
Breite = 2,0 m			•		

Schlüter®-KERDI-DS Dicke = 0,5 mm

Länge = m	30
Breite = 1,0 m	•

Systemprodukte für Verbundabdichtungen

Ⓐ Schlüter®-KERDI-KEBA (Band)

Dicke = 0,1 mm

Länge = m	5	30
Breite = 8,5 cm	•	•
Breite = 12,5 cm	•	•
Breite = 15,5 cm	•	•
Breite = 18,5 cm	•	•
Breite = 25 cm	•	•

Ⓑ Schlüter®-KERDI-FLEX Dicke = 0,3 mm

Länge = m	5	30
Breite = 12,5 cm	•	•
Breite = 25 cm	•	•

Ⓒ Schlüter®-KERDI-KM

(Rohrmanschette)

Dicke = 0,1 mm

Zuschnitt Ø 15 cm / Loch Ø 22 mm
KM 5117 / 22 Set = 5 Stück

Ⓓ Schlüter®-KERDI-MV

(Rohrmanschette)

Dicke = 0,1 mm

mit vliesfreier Innenzone

für Rohrdurchmesser	
MV 9	12 – 30 mm
MV 15	22 – 40 mm
MV 21	30 – 60 mm
MV 35	45 – 80 mm
MV 65	75 – 140 mm
MV 15D*	22 – 40 mm

* Duscharmatur – Rohrsabstand 150 mm

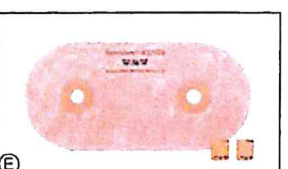
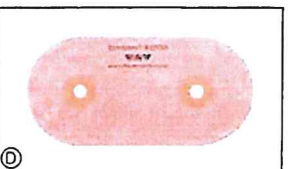
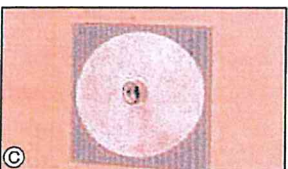
Ⓔ Schlüter®-KERDI-MV PAS

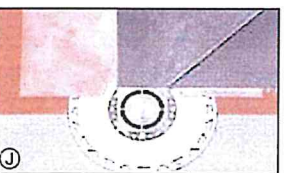
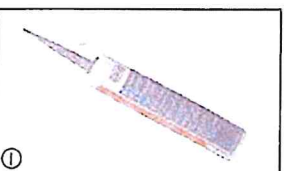
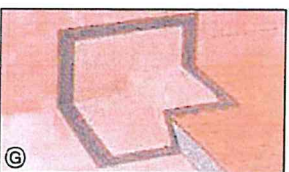
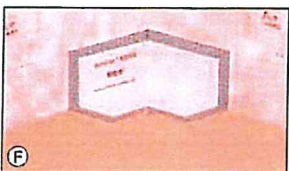
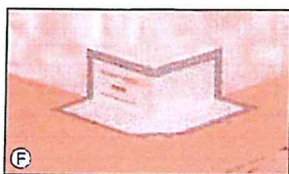
(Rohrmanschette und Kunststoffhülse)

Dicke = 0,1 mm

	für Rohrdurchmesser	Kunststoffhülse
MV 15 PAS	22 – 40 mm	1 St.
MV 15 D PAS*	22 – 40 mm	2 St.

* Duscharmatur – Rohrsabstand 150 mm Kunststoffhülse nur mit KERDI-MV15/-MV15D verwendbar!





F Schlüter®-KERDI-KERECK

Dicke = 0,1 mm

Innenecke	2 St.	10 St.	50 St.
fertiges Formteil 90°	•	•	•
fertiges Formteil 135°	•		
Außenecke	2 St.	10 St.	50 St.
fertiges Formteil	•	•	•

F Schlüter®-KERDI-KERECK

Dicke = 0,1 mm

Innenecke	5 St.
Zuschnitt	•
Außenecke	5 St.
Zuschnitt	•

G Schlüter®-KERDI-KERS

Dicke = 0,1 mm

Innenecke	links	rechts
fertiges Formteil		
H = 20 mm	•	•
H = 28 mm	•	•

Schlüter-KERDI-KERS 20 sind für Duschen mit einer Seitenlänge von 80 – 110 cm, Schlüter-KERDI-KERS 28 für Duschen mit einer Seitenlänge von 110 – 150 cm geeignet.

H Schlüter®-KERDI-COLL-L (Dichtkleber)

Gebinde	4,25 kg
Gebinde	1,85 kg

siehe Produktdatenblatt 8.4

I Schlüter®-KERDI-FIX (Montagekleber)

G = grau, BW = brillantweiß

Farbe	G	BW
Kartusche 290 ml	•	•

siehe Produktdatenblatt 8.3

J Schlüter®-KERDI-DRAIN (Bodenabläufe)

siehe Produktdatenblatt 8.2

Schlüter®-KERDI-LINE

(Linienentwässerung)

siehe Produktdatenblatt 8.7

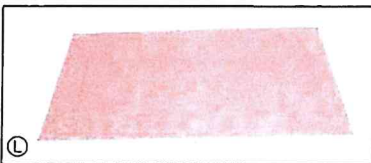
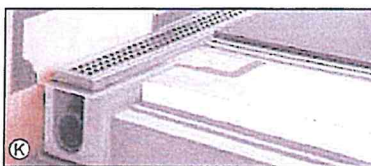
Schlüter®-KERDI-SHOWER (Gefälleboards)

siehe Produktdatenblatt 8.8

Schlüter®-KERDI-TS

(Wannenabdichtung)

siehe Produktdatenblatt 8.9



**Textbaustein für Ausschreibungen:**

_____m² Schlüter-KERDI-200 als rissüberbrückende Polyethylen-Abdichtungsbahn mit beidseitig eingebundenem Vliesgewebe, das der Verankerung der Bahn mit dem Fliesenkleber dient, liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben fachgerecht als Abdichtung auf ebenflächigem und tragfähigem Untergrund

☐ der Wand aus _____

☐ des Bodens aus _____

mit dafür geeignetem

☐ Kleber nach Wahl des Anbieters

☐ Kleber Typ _____

vollständig verkleben, einschl. der erforderlichen Überlappungen und Anschlüsse. Anschlüsse an Rohrdurchführungen und Bodenabläufe

☐ sind in die Einheitspreise einzurechnen.

☐ werden gesondert vergütet.

Material: _____ €/m²

Lohn: _____ €/m²

Gesamtpreis: _____ €/m²

Textbaustein für Ausschreibungen:

_____m² Schlüter-KERDI-DS als dampfsperrende, rissüberbrückende Polyethylen-Abdichtungsbahn mit beidseitig eingebundenem Vliesgewebe, das der Verankerung der Bahn mit dem Fliesenkleber dient, liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben fachgerecht als Verbundabdichtung auf ebenflächigem und tragfähigem Untergrund

☐ der Wand aus _____

☐ des Bodens aus _____

mit dafür geeignetem

☐ Kleber nach Wahl des Anbieters

☐ Kleber Typ _____

vollständig verkleben, einschl. der erforderlichen Überlappungen und Anschlüsse. Anschlüsse an Rohrdurchführungen und Bodenabläufe

☐ sind in die Einheitspreise einzurechnen.

☐ werden gesondert vergütet.

Material: _____ €/m²

Lohn: _____ €/m²

Gesamtpreis: _____ €/m²

Textbaustein für Ausschreibungen:

_____lfdm Schlüter-KERDI-KEBA als Abdichtungsband aus Polyethylen-Folie mit beidseitig eingebundenem Vliesgewebe zur Abdichtung von

☐ Stoßverbindungen

☐ Boden-/Wandanschlüssen

☐ Anschlüssen

gegen feststehende Einbauteile der Flächenabdichtung Schlüter-KERDI fachgerecht unter Beachtung der Herstellerangaben verkleben.

Innen- und Außenecken sowie sonstige Formteile

☐ sind in die Einheitspreise einzurechnen.

☐ werden gesondert vergütet.

Breite des KERDI-KEBA:

☐ 8,5 cm ☐ 12,5 cm ☐ 15 cm

☐ 18,5 cm ☐ 25 cm

Material: _____ €/m

Lohn: _____ €/m

Gesamtpreis: _____ €/m

Textbaustein für Ausschreibungen:

_____lfdm Schlüter-KERDI-FLEX als hochflexibles Abdichtungsband aus Polyethylen-Folie mit beidseitig eingebundenem Vliesgewebe zur Abdichtung von

☐ flexiblen Stoßverbindungen

☐ flexiblen Boden-/Wandanschlüssen

☐ flexiblen Anschlüssen

gegen Einbauteile der Flächenabdichtung Schlüter-KERDI fachgerecht unter Beachtung der Herstellerangaben verkleben.

Breite des KERDI-FLEX:

☐ 12,5 cm ☐ 25 cm

Material: _____ €/m

Lohn: _____ €/m

Gesamtpreis: _____ €/m

Textbaustein für Ausschreibungen:

_____Stück Schlüter-KERDI-KM als Polyethylen-Rohrmanschette mit beidseitig eingebundenem Vliesgewebe liefern und fachgerecht unter Beachtung der Herstellerangaben verkleben.

Material: _____ €/Stück

Lohn: _____ €/Stück

Gesamtpreis: _____ €/Stück

Textbaustein für Ausschreibungen:

_____Set Schlüter-KERDI-MV-PAS mit Kunststoffhülse zur Abdichtung der mitgelieferten Schlüter-KERDI-MV Rohrmanschette an nachträglich montierte Hahnverlängerungen liefern und fachgerecht unter Beachtung der Herstellerangaben verkleben.

☐ MV15 PAS 22 – 40 mm

☐ MV15D PAS 22 – 40 mm

(Duscharmatur, Rohrschabstand 150 mm)

Material: _____ €/St.

Lohn: _____ €/St.

Gesamtpreis: _____ €/St.

Textbaustein für Ausschreibungen:

_____Stück Schlüter-KERDI-MV als Polyethylen-Rohrmanschette mit beidseitig eingebundenem Vliesgewebe sowie vliesfreier Innenzone liefern und fachgerecht unter Beachtung der Herstellerangaben verkleben.

Rohrdurchmesser:

☐ MV 9 12 – 30 mm

☐ MV 15 22 – 40 mm

☐ MV 21 30 – 60 mm

☐ MV 35 45 – 80 mm

☐ MV 65 75 – 140 mm

☐ MV 15D 22 – 40 mm

(Duscharmatur, Rohrschabstand 150 mm)

Material: _____ €/St.

Lohn: _____ €/St.

Gesamtpreis: _____ €/St.

8.1 Schlüter®-KERDI





8.1 Schlüter®-KERDI